

Unsere Themen



22 **Enge Kooperation**
Neue Wege bei der Bekämpfung der Schwarzarbeit in Lübeck



24 **Integration von Flüchtlingen**
Wirtschaftsminister Meyer besucht Druckguss Service Deutschland GmbH

Weitere Themen

26 **Betriebsübergabe**
Sichern Sie Ihr Lebenswerk!

29 **Fortbildung lohnt sich**
Man lernt nie aus

30 **Hier wird Politik gemacht**
Handwerker hospitieren im Bundestag

32 **Girls' Day**
Für das Handwerk begeistern

32 **Erfolgsgeschichte**
Meister-BAföG
Politische Gespräche in Berlin

34 **Neue Marketingstrategie**
Mitgliederversammlung bei perfakta.SH e.V.

twitter.com/PR_hwk_luebeck

facebook.com/hwk_luebeck



Ausbildungsbüro für junge Dänen

Die Fehmarnbeltregion rückt zusammen. Das Ziel: ein gemeinsamer Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Ein deutsch-dänisches Ausbildungsbüro soll dafür die Weichen stellen.

Junge Menschen aus der dänischen Region Lolland und Falster sollen häufiger als bisher einen Teil ihrer Ausbildung in Schleswig-Holstein absolvieren. Ende Februar wurde in Lübeck dafür das Fehmarnbelt-Ausbildungsbüro offiziell eröffnet. Es soll junge Menschen aus dem Nachbarland bei der Suche nach Praktika und Ausbildungsplätzen unterstützen. Dahinter steckt eine zukunftsweisende Zusammenarbeit der beiden Nachbarländer.

Das Projekt wurde von den dänischen Jobcentern Guldborgsund und Lolland, dem Zentrum für berufsorientierte Ausbildungen Lolland Falster (CELF), der Handwerkskammer Lübeck, der Industrie- und Handelskammer zu Lübeck sowie der Arbeitsagentur Lübeck ins Leben gerufen. Berufsnachwuchs aus Dänemark, dem das Fehmarnbelt-Ausbildungsbüro bei der Suche nach einem Praktikumsplatz in einem deutschen Unternehmen hilft, erhalten so

eine Chance auf dem deutschen Arbeitsmarkt. Gleichzeitig unterstützt die Agentur für Arbeit Lübeck dänische Fachkräfte bei der Arbeitsplatzsuche in der Region.

„Die Nachbarschaft zum Königreich Dänemark bietet jungen Erwachsenen zahlreiche Möglichkeiten für einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz. Auch Ausbildungsbetrieben eröffnet ein Blick auf die gesamte Fehmarnbeltregion große Chancen. Diese können den angespannten Ausbildungsmarkt in Dänemark für sich nutzen und Arbeitskräfte für die Region gewinnen“, sagte Günther Stapelfeldt, Präsident der Handwerkskammer Lübeck, anlässlich der Kick-off-Veranstaltung zum offiziellen Start des Fehmarnbelt-Ausbildungsbüros in Lübeck.

Michael Bang, Geschäftsführer der dänischen Berufsschule CELF, betonte: „Für CELF ist es wichtig, dass die Schüler, die wir ausbilden, auch für den zukünftigen Arbeitsmarkt gerüstet sind – ein Arbeitsmarkt der zunehmend internationaler wird. Deutschland ist Dänemarks wichtigster Handelspartner und gleichzeitig sind wir Nachbarländer. So ist es nur folgerichtig, einen starken grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt anzustreben.“

Per Bech Grønning, Leiter des Jobcenters Lolland, fügte hinzu: „Unsere Zusammenarbeit, die feldt, Präsident der Handwerkskammer Lübeck, anlässlich der Kick-off-Veranstaltung zum offiziellen Start des Fehmarnbelt-Ausbildungsbüros in Lübeck. Auszubildenden aus Lolland-Falster einen kurzen oder langen Praktikumsaufenthalt in Deutschland ermöglicht, wird zukünftig zu mehr Zusammengehörigkeit

„Die Möglichkeit der Menschen in der Fehmarnbeltregion auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt enden künftig nicht mehr an der Landesgrenze.“

Günther Stapelfeldt,
Lübecker Kammerpräsident

Kuchenanschnitt statt Spatenstich für den neuen Tunnel. Über die Gründung des Fehmarnbelt-Ausbildungsbüros freuen sich (v. li.): Per Bech Grønning, Leiter des Jobcenters Lolland, Vibeke Grave, Kommune Lolland, Michael Bang, Geschäftsführer der dänischen Berufsschule CELF, Günther Stapelfeldt, Präsident der Handwerkskammer Lübeck, Dr. Ulrich Hoffmeister, Industrie- und Handelskammer zu Lübeck, Markus Dusch, Vorsitzender der Geschäftsführung in der Agentur für Arbeit Lübeck.

und zu einem gemeinsamen Verständnis in der Fehmarnbeltregion beitragen sowie den gemeinsamen Arbeitsmarkt stärken.“

Die Guldborgsund-Kommune freut sich ebenfalls auf die Zusammenarbeit mit der CELF der Kommune Lolland und den deutschen Partnern. „Um die zukünftigen Herausforderungen auf dem deutschen und dänischen Arbeitsmarkt zu bewältigen, brauchen wir Aktivitäten für einen gemeinsamen Arbeits- und Ausbildungsmarkt, die wir gemeinschaftlich koordinieren“, sagte der Vorsitzende des Arbeitsmarktausschusses der Kommune Guldborgsund, René Christensen. ■ GRÜ

► WEITERE INFOS ZUM PROJEKT

Handwerkskammer Lübeck,
Projektkoordinatorin Nina Voigt,
Tel.: 0451 1506-265 Fax: -252,
E-Mail: nvoigt@hwk-luebeck.de,
Internet: www.internationaleprojekte.de.